



SPLASH

SPEZIAL 2



DLRG-Jugend 2000 – jung, dynamisch, selbstbewusst Bericht zur Bundestagung 1998

Liebe Freundinnen und Freunde, „DLRG-Jugend – Prädikat zukunftsweisend“, ist nicht einfach nur ein neuer Slogan für und von uns, sondern Wegweiser und Anspruch an unsere Arbeit und unsere Aktivitäten in den kommenden drei Jahren. Startschuss dafür waren der 12. Bundesjugendtag und das erste Bundesjugendforum im Mai in Ludwigsfelde in Brandenburg. Nach zehn Jahren Organisationsentwicklungsprozeß beschlossen die Delegierten mit grosser Mehrheit eine weitreichende Strukturveränderung. Ein verkleinerter Bundesjugendvorstand ergänzend um einen in Arbeits- und Projektgruppen strukturierten Bundesjugendbeirat sowie ein gestärkter Bundesjugendrat (jeder Landesverband ist künftig mit zwei stimmberechtigten VertreterInnen mit dabei) sollen mehr Flexibilität und Effizienz ermöglichen.

Mehr Frauen und Mädchen in Führungspositionen war und ist das Ziel der DLRG-Jugend auf Bundesebene. Ein erster Erfolg zeigt sich in der Zusammensetzung der Führungsgremien. Im fünfköpfigen BJV arbeiten mit Tina Demmer und Sandra Gerdes zwei Frauen mit und Petra Stoltze aus Thüringen wurde zur ersten Vorsitzenden des Bundesjugendrates gewählt. Die erste Frauentagung, die von DLRG und DLRG-Jugend gemeinsam vorbereitet wurde, hat gezeigt, es gibt noch viel zu tun. Packen wir's an!

Das neue BJV-Team ist motiviert und engagiert an die Arbeit gegangen.

Wir wollen neue inhaltliche Akzente in den Bereichen Bildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Frauen- und Männerarbeit setzen und unser Konzept für Großveranstaltung „Rollierendes System (RoSy)“ überarbeiten. Eine große Aufgabe und Herausforderung sehen wir in der Umsetzung der Erkenntnisse aus unserem Projekt „Evaluation und Controlling in der Jugendverbandsarbeit“.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt der Aufbau der Jugendstrukturen in den leider immer noch strukturschwachen ostdeutschen Landesverbänden. Unser Konzept „Zwischen Bildung und Beratung“ und der regelmäßige Erfahrungsaustausch bei Treffen mit den VertreterInnen dieser Landesverbände haben sich bewährt. Let's go east ahead!

Ein Jugendverband und auch die DLRG arbeiten nicht im luftleeren Raum. Jugend- und Gesellschaftspolitik gehören deshalb diskutiert. Mit dem Bundesjugendforum haben wir dabei neue Wege beschritten. Mit Blick auf uns und unsere Rolle in der Gesellschaft haben wir mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien diskutiert und werden den Dialog fortsetzen.

Das Verhältnis zum Stammverband, der DLRG, hat sich in den vergangenen Jahren positiv, konstruktiv entwickelt. Wir haben uns darüber gefreut, dass Anregungen und Impulse aus der DLRG-Jugend aufgenommen oder zumindest diskutiert wurden.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Präsidiumsvertreter im BJV, Manfred Lötgering. Die DLRG-Jugend hat auf ihre Weise beim Bundesjugendtag Danke gesagt und ihm einen „Golden Eagle“ verliehen. Wir wünschen uns und hoffen, dass auch der/die künftige VertreterIn den Dialog entsprechend fortsetzt.

Aus unseren Erfahrungen wünschen wir dem Stammverband mehr Mut und Entscheidungsfreudigkeit in Sachen Organisationsreform. Nicht verschweigen wollen wir unser Bedauern über den Verzicht unseres jetzigen Präsidenten Professor Kurt Wilke zu einer erneuten Kandidatur. Auch wenn wir in den vergangenen drei Jahren in Sachfragen sicher nicht immer einer Meinung waren, haben wir gespürt, dass wir von ihm ernst genommen wurden und er von Beginn an offen der DLRG-Jugend gegenüber war. Aus unserer Sicht verliert der Verband mit ihm eine integere Persönlichkeit und qualifizierten Repräsentanten an der Spitze der DLRG. Die VertreterInnen in den Führungsgremien der DLRG sollten sich selbst einmal den Spiegel vorhalten und kritisch hinterfragen, warum es soweit kommen musste?

Im Namen des Bundesjugendvorstandes wünsche ich der Bundestagung einen guten Verlauf.
Mit freundlichem Gruss

Sven Zylla, Bundesvorsitzender

Sieben Köpfe, Drei Jahre

und alles begann
in Ludwigsfelde am 24. Mai 1998



Sven Zylla

Bundesvorsitzender der DLRG-Jugend

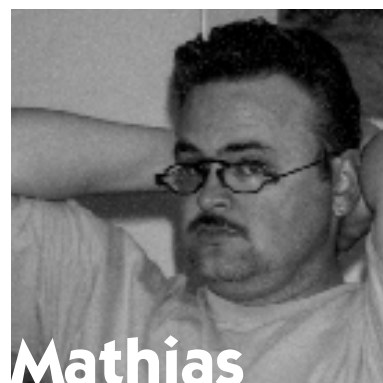
Sven, der 1968 auf die Welt kam, lebt in Kiel und arbeitet dort als Referent für Politik & Organisation beim SPD-Landesverband Schleswig-Holstein. Als Bundesvorsitzender im Bundesjugendvorstand liegen seine inhaltlichen Schwerpunkte in der Jugendpolitik und der Öffentlichkeitsarbeit, er begleitet das Projekt Eva C. bis zu dessen Ende im August, kümmert sich um das BJS-Team und nimmt die Vertretung der DLRG-Jugend im Präsidium sowie die Aussenvertretung des Jugendverbandes wahr.



Christina Demmer

Stellvertretende Bundesvorsitzende der DLRG-Jugend

Geboren wurde sie 1972, sie wohnt in Mannheim und neben ihrer Tätigkeit als Mutter studiert sie Psychologie. Im Bundesjugendvorstand konzentriert sie sich ganz auf die Schwerpunkte Bildungsarbeit, Mädchen- und Frauenarbeit, Jungen- und Männerarbeit, Jugendpolitik und den weiteren Aufbau der Jugendarbeit in den ostdeutschen Landesverbänden.



Mathias Ischinger

Stellvertretender Bundesvorsitzender der DLRG-Jugend

Mathias wohnt in Schliengen bei Freiburg und erblickte 1963 das Licht der Welt. Er arbeitet in der Schweiz als Sozialpädagoge. Neben der Organisation des Bundesjugendtreffens 1999 liegen seine Schwerpunkte bei den Deutschen Meisterschaften 1998, der Bildungsarbeit, dem Aufbau der Jugendarbeit in den Ostdeutschen Landesverbänden und der Internationalen Jugendarbeit.



Björn Springer

Stellvertretender Bundesvorsitzender der DLRG-Jugend

Von Beruf ist Björn Bankkaufmann und lebt in Kiel, er wurde 1969 geboren. Seine Schwerpunkte im Bundesjugendvorstand sind die Deutschen Meisterschaften 1999, die Bereiche Ökologie und Kindergruppenarbeit und die Vertretung der DLRG-Jugend im Präsidium der DLRG sowie im Präsidialrat.



Sandra Gerdes

Schatzmeisterin der DLRG-Jugend

Sandra lebt in Wilhelmshaven, wurde 1970 geboren, hat Steuerfachgehilfin gelernt und ist frisch diplomierte Kauffrau. Zur Zeit arbeitet sie als Wirtschaftsprüfungsassistentin. Im Bundesjugendvorstand ist sie für den Bereich Wirtschaft und Finanzen zuständig, kümmert sich aber auch um Schwimmen, Retten und Sport und nimmt ebenfalls die Vertretung im Präsidium der DLRG wahr.



Manfred Lötgering

Vizepräsident der DLRG

Er arbeitet als stellvertretender Schulleiter und lebt in Bocholt. Als Präsidiumsmitglied der DLRG ist er hier zuständig für den Bereich der DLRG-Jugend und nimmt hier im Rahmen der gegenseitigen Vertretung seine Aufgabe im Bundesjugendvorstand wahr.



Klaus Groß-Weege

Leiter des Bundesjugendsekretariates der DLRG

Als Leiter des Bundesjugendsekretariates ist Klaus das einzige hauptberufliche Mitglied im Bundesjugendvorstand. Er ist im Münsterland geboren und lebt nun lieber in der Großstadt Hannover, da er ja wesentliche Teile des Tages im Kurort verbringt. Als Leiter des Bundesjugendsekretariates arbeitet er mit den zahlreichen Gremien der Bundesjugend zusammen und nimmt auch die Vertretung der DLRG-Jugend im Deutschen Bundesjugendring wahr. Damit sind seine inhaltlichen Schwerpunkte vorrangig mit der Jugendpolitik und mit dem Projekt Eva C. verbunden.



Eine neue Struktur bringt neue Begriffe und Bezeichnungen mit sich.

BJB – Bundesjugendbeirat, das sind die Leiterinnen und Leiter der Arbeits- und Projektgruppen der Bundesebene der DLRG-Jugend. Auf regelmäßig stattfindenden Treffen zwischen Bundesjugendvorstand und den Leiterinnen und Leitern werden im Dialog Ziele für die Arbeits- und Projektgruppen formuliert und mit dem erweiterten und aufgewerteten Bundesjugendrat rückgekoppelt.

AG/PG – Arbeits- bzw. Projektgruppen ersetzen die bisher bekannten Ressortstäbe. In den einzelnen Arbeitsgruppen werden die zentralen Arbeitsbereiche inhaltlich und konzeptionell bearbeitet bzw. in den Projektgruppen Veranstaltungen oder zeitlich und inhaltlich eingegrenzte Arbeitsaufträge organisiert und umgesetzt.

Ausblicke Weitblicke Einblicke

Termine

1998

1. BJB 18.-20. September
1. BJR 09.-11. Oktober
RoSy – Bundesjugendforum und Bundesjugendtag in Ludwigsfelde/Brandenburg 20.-24. Mai
Deutsche Meisterschaften in Regensburg 05.-08. November

1999

2. BJB 26.-28. März
2. BJR 07.-09. Mai (Schleswig Holstein)
3. BJB 24.-26. September
3. BJR 15.-17. Oktober
RoSy – Bundesjugendtreffen im Frühjahr
Deutsche Meisterschaften in Bad Nauheim (Hessen)

2000

4. BJB 24.-26. März
4. BJR 28.-30. April
5. BJB 22.-24. September
5. BJR 13.-15. Oktober
RoSy - Bundeskindertreffen
Deutsche Meisterschaften in Sachsen-Anhalt

2001

RoSy – Bundesjugendforum und Bundesjugendtag in Duderstadt/Niedersachsen

und viele viele BJV Sitzungen, Seminare, AG- und PG-Treffen und Sitzungen.